

## Selbsthilfegruppen / Ansprechpartner

### Arbeitskreis Kommunikationforumsgruppe für Gehörlose (KOFO)

Ansprechpartner: E. Müller  
1x vierteljährlich

### Gehörlose Arbeitslose

Ansprechpartnerin: B. Möbius  
monatlich, laut Veranstaltungsplan

### Gehörlose Senioren

Ansprechpartner: A. Lütz  
2 x monatlich (2. + 4. Mittwoch)

### SHG Taubblinde Thüringen

Ansprechpartnerin: I. Sieland  
1x vierteljährlich

### Alkoholgefährdete Gehörlose/ Hörgeschädigte

Ansprechpartnerin: A. Utting  
4 x jährlich, laut Veranstaltungsplan

### Gehörlose Migranten

Ansprechpartnerin: N. Fanduchow  
4 x jährlich

### Anschrift:

im Landesverband der Gehörlosen  
Thüringen e.V.  
Hans- Grundig- Straße 25  
99099 Erfurt

Bildtelefon.: (0361) 3 45 29 63  
Fax.: (0361) 3 45 29 65, (0361) 26 28 90 16  
Tel.: (0361) 3 45 29 63, (0361) 26 28 90 14  
e-mail: glv-thueringen@t-online.de  
Internet: www.lvglth.de

### Sprechzeiten:

Dienstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und  
14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und  
14.00 bis 17.00 Uhr



### So finden sie uns!

Die Beratungsstelle ist zu erreichen:

- Vom Hauptbahnhof mit Stadtbuslinie 9 in Richtung Daberstedt
- 4 Haltestellen bis „Jenaer Straße“; an der Bäckerei „Elmi“ vorbei und in die Hans-Grundig-Straße links einbiegen; geradeaus zur Gehwegbiegung gehen

*Die Gebärdensprache ist auch eine Sprache, die über alle Grenzen hinweg verstanden wird.*



3&€



**Selbsthilfegruppen der Gehörlosen und Hörgeschädigten**

Der Landesverband der Gehörlosen  
Thüringen e.V. mit seiner Beratungsstelle  
und seiner Dolmetschervermittlung stellt sich

VOR:

- Forderungen
- Aufgaben und Ziele
- Thüringer Gehörlosenzeitung
- Selbsthilfegruppen - Angebote
- Wegweiser/ Anschriften

### Forderungen

- Anerkennung der Gebärdensprache als vollwertiges und unentbehrliches Kommunikationsmittel Gehörloser
- Festschreibung der technischen Hilfsmittel für Gehörlose im Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkasse
- Kostenübernahme für Dolmetschereinsätze
- Untertitelinblendung im Fernsehen
- Gebärdensprache im Schulunterricht / bilingualen Unterricht (Förderschwerpunkt:Hören + Gebärdensprache)
- Nachteilsausgleich für Gehörlose

### Thüringer Gehörlosenzeitung

Ein Jahresabonnement der Thüringer Gehörlosenzeitung kann für 9,80 Euro (Stand: 2010) im Landesverband der Gehörlosen Thüringen e.V. erworben werden.

### Aufgaben und Ziele

- Erarbeitung von Aufklärungs- und Informationsmaterial
- Mitwirkung bei der Umsetzung zur Anerkennung der Deutschen Gebärdensprache
- Einzelbetreuung und Beratung von Gehörlosen,damit sind verbunden:
- Beratung und Betreuung im Alltagsleben:
  - o Ausfüllen von Formularen
  - o Auswertung von Behördenschreiben
  - o Terminvereinbarungen
  - o Wohnungssuche u.v.m.
  - o Beratung und Betreuung der Angehörigen
  - o Organisation von Gebärdensprachdolmetschereinsätzen bei Behörden und Ämtern:
    - Arbeitsagentur, ARGE
    - Stadtverwaltung Erfurt,
    - Rentenversicherung
    - Gericht
    - Polizei
    - Integrationsamt
    - Arztbesuche
    - Elternabende, Betriebsversammlungen u.v.m.
- Gemeinschaften zur Förderung und Durchsetzung der eigenen Interessen gegenüber der Öffentlichkeit
- Selbsthilfegruppen, die sich mit den speziellen Bedürfnissen der Hörgeschädigten beschäftigen
- Hilfe zur Selbsthilfe in unserer eigenen Sprache, der Gebärdensprache
- Abbau von Barrieren für Gehörlose
  - o Exkursionen
  - o Info-Veranstaltungen
  - o Fachvorträge
  - o Bildungsfahrten
  - o Organisation von Gebärdensprachdolmetschereinsätzen

### Die Selbsthilfegruppen der Hörgeschädigten

- Gehörlose Kommunikationsgruppe I
- SHG für Eltern – Kind – Treff
- SHG für gehörlose Frauen in Apolda/ Weimar
- SHG Taubblinde
- Gehörlose Arbeitslose
- Gehörlose Senioren
- Frauenfrühstück
- Hörgeschädigte suchtkranke Menschen
- Gehörlose Sömmerda
- Gehörlose Kommunikationsgruppe / Nordhausen II
- Gehörlose Migranten

Siehe Homepage (Angebote SHG)  
+ Videotext / MDR Tafel / 590

### Die Selbsthilfegruppe der Gehörlosen und Hörgeschädigten

#### Aufgaben und Ziele

- Wir wollen nach außen hin wirken und allen interessierten Bürgern die Möglichkeiten der Selbsthilfe aufzeigen.